



Was sind Lerngruppen?

Seminare und Veranstaltungen sind nur ein kleiner Teil des Studiums. Weitaus mehr Zeit sollte die selbständige Vor- und Nachbereitung einnehmen. Was keiner sieht oder kontrolliert fällt jedoch leicht unter den Tisch und so ist es einfacher den Schweinehund in einer Lerngruppe zu überwinden. **Eine Lerngruppe besteht aus Personen, die sich zum Lernen treffen und individuell aber doch gemeinsam auf ein Thema/ Lernziel/ eine Prüfung vorbereiten und dazu die Stärken und Vorteile einer Gruppe schätzen und nutzen.** Eine Lerngruppe hilft vor allem bei der Prüfungsvorbereitung, kann aber während des gesamten Studiums eine Unterstützung und eine hervorragende Ergänzung zum Selbststudium sein.

Vorteile von Lerngruppen

Lerngruppen helfen beim Wiederholen, Vertiefen, tragen bei zu besserem Verstehen, ermöglichen das Vergleichen von Lösungen, Festigen, Lernen von viel Stoff. Vorrangiges individuelles und auch Gruppenziel ist der Erfolg jedes einzelnen in der Prüfung. Auch **mehr Selbstsicherheit** durch Diskutieren, Präsentieren oder Prüfungssimulationen in der Lerngruppe können Ziele sein. Lerngruppen tragen durch Kontinuität und Regelmäßigkeit zu **Struktur und Lerndisziplin** bei. Weitere Vorteile sind die **Steigerung der generellen Lernmotivation** und die **Unterstützung der Gruppe bei Durchhängern und bei Fragen**. Gegenseitiges Erklären wiederum festigt das Wissen beim Erklärenden und das Verstehen beim Fragenden. Feedback zu Vorträgen in der Gruppe, Üben von schwierigen Prüfungssituationen, Erfolgserlebnisse, nicht zuletzt Spaß in den Pausen, Entstehen von neuen sozialen Kontakten und Freundschaften sind weitere positive Effekte von Lerngruppen. Achten Sie zudem auf „Bewegung, Ernährung, Entspannung, Licht und frische Luft“, das trägt erheblich zu besserer Konzentration, Ausdauer und entsprechend der Lernleistung bei. Übrigens: Manche Lerngruppen überdauern Jahrzehnte und münden in Kollegiales Coaching.

Synergie durch gemeinsames Erarbeiten des gleichen Lernstoffs:

Eine Lerngruppe mit gemeinsamem Lernstoff kann **Zeit sparen** und das **Wissen komprimiert weitergeben**, wenn Sie sich entsprechend organisiert und Lernbereiche / -themen verteilt. Jeder ist nun für „sein“ Spezialgebiet verantwortlich: Sie legen fest, was jeder mit seinen Unterlagen machen soll: Durcharbeiten, Exzerpieren, Zusammenfassen, Definitionen zu jedem Begriff erarbeiten, etc. Sorgen Sie dafür, dass jeder seinen Text so zusammenfasst und beschreibt, dass ein Lesen der Originalliteratur nicht mehr notwendig ist. Stellen Sie hierzu Regeln auf.

Vorüberlegungen zu einer Lernpartnersuche:

Nicht jeder lernt auf gleiche Art und Weise und nicht jede Lernmethode ist für jeden gleichermaßen geeignet. Dennoch können beim Lernen in Gruppen sehr gute Ergebnisse erzielt werden, wenn sich jeder entsprechend vorbereitet und vor allem auf die gemeinsam festgelegten Regeln verständigt und einlässt und die Mitverantwortung für das Gelingen übernimmt.

Ein paar Fragen, die im Vorfeld geklärt sein sollten:

Wobei soll eine Lerngruppe mich unterstützen? Was erhoffe ich mir von der Gruppe? Weiß ich wie ich lerne? Geht das zusammen mit anderen? Kann ich mich regelmäßig am Stück hinsetzen und konzentriert arbeiten? Weiß ich was ich lernen möchte? Habe ich mein Lernpensum strukturiert, Zwischenziele gesetzt? Bin ich mit meinem Lernmaterial soweit vorbereitet, mich in eine Lerngruppe zu begeben und den Stoff dort zu erweitern und zu vertiefen, zu diskutieren? Wenn alles passt – dann los!

Wie finde ich eine Lerngruppe?

Im eigenen Seminar fragen, Leute direkt ansprechen, sich vernetzen oder

„Suche – Finde“ Pinwand vom KomBi nutzen! Im Gebäude1/ Untergeschoß entgegengesetzte Ecke des AStA-Büros.

Tipps zur Gestaltung von Lerngruppen

Ideale **Gruppengröße: 5 Personen.**

1. Treffen: **Kennenlernen der Leute** und deren Ziele: Stimmt die Chemie? Passt der Umgang? Stimmt das Lernniveau um voneinander zu profitieren? Sympathie, Achtung und respektvoller Umgang sind Voraussetzungen gemeinsamen Lernens.

Individuelle **Ziele benennen**, Ziel der Arbeitstreffen definieren! **Gruppenregeln definieren**: Zeit, Ort, Dauer, Häufigkeit der Treffen vereinbaren. Regeln wie: Verbindlichkeit, Pünktlichkeit, Einhaltung dieser Regeln ... vereinbaren. Störungen sollen möglichst ausgeschaltet werden (Telefon, andere Menschen oder Medien) **Zeiteinteilung abstimmen**: Lernphasen, Pausen, Zeit für Fragen, Präsentationen, Diskussionszeiten, Moderation/ Zeitmanagement ...

Extras / Vorschau:

Persönliche Lerntechniken, -methoden, -strategien erarbeiten, Vorträge üben, Prüfungsgespräche simulieren...

Ab WS 2012/13 können ausgebildete **Studentische Lernberater-Mentoren** für ein Gruppentraining angefragt werden.

Außerdem bieten die Mentoren auch individuelle Lernberatung.

Vereinbaren Sie einen Termin!

Fragen und Kontakt:

Mentorenprogramm.KomBi@ph-ludwigsburg.de

Weitere Informationen zu unseren **Lernberater-Mentoren und deren Angeboten für Einzelpersonen wie auch Gruppen** finden Sie auf unserer Homepage

www.ph-ludwigsburg.de/KomBi im Menüpunkt:

[Aktuelles / Workshopangebote.](#)